

Die Milchstrasse erstrahlt im Park

Drei Klassen des Schulhauses Dorf malen zusammen mit dem Künstler Menel Rachdi eine «Milchstrasse» auf den Asphalt der Quellenstrasse.

Werner Frei

Aussergewöhnliches tut sich in diesen Tagen bei trockenem Wetter im Stadtpark. Mit Kreide und Zollstock ausgerüstet, zeichnen Mädchen und Buben ein Netz aus Quadraten auf den Asphalt. Sie bilden das Grundgerüst für schwungvolle Ornamente, die mit Kreide entworfen und nachher mit weisser Farbe ausgemalt werden.

Die Kinder realisieren ein Projekt des Künstlers Menel Rachdi aus Huttwil, mit dem er seit einigen Jahren unterwegs ist. «Asphalt-Film» nennt er das Band von optischen Effekten, die mit weisser Farbe auf die Strasse gemalt werden. «Wer sich daran entlangbewegt, kann die visuelle Illusion sich bewegender Bodenmuster erleben», erklärt Rachdi, der vorübergehend gleich daneben in einem Baustellenwagen wohnt und schläft.

«Mega-coole» Aufgabe

Doch bevor die Lehrer Annette Gloor, Jeanette Escher und Walti Dux ihre Klassen auf die Quellenstrasse liessen, mussten die Schüler ihre Muster zuerst auf Papier entwerfen. Gegen fünfzig Muster sind so pro Klasse entstanden. «Diese haben wir auf ein Fass gespannt und durch Drehen die Blickbewegung simuliert», sagt Rachdi.

Die Muster mit der grössten illusionistischen Wirkung werden in diesen

Tagen vergrössert auf den Asphalt gezeichnet und ausgemalt. Cool sei das, wenn man das Muster drin habe, meint Dario, der Fünftklässler. «Schwierig sind aber die Ränder, damit man eine scharfe Kante bekommt.»

Die Umsetzung der Vorlage auf den Strassenbelag bereitet Laura etwas Mühe, aber im Übrigen findet sie die Aufgabe mega-cool, eine Milchstrasse gestalten zu können.

Projekt mit Eigendynamik

Mittelstufenlehrerin Jeanette Escher ist begeistert vom Projekt. Dieses habe sehr rasch eine Eigendynamik bekommen: «Die Schüler haben sich vor Ort selber organisiert.» Dabei seien unterschiedliche Vorgehensweise gewählt worden.

Das Gefühl, gemeinsam etwas realisieren zu können, sporne an und schaffe Erfolgserlebnisse bei den Kindern. «Sie dürfen kreativ sein und dies in Uster selber umsetzen.»

Und im Gegensatz zu anderen Projekten komme diesem eine gewisse Nachhaltigkeit zu: «Zumindest während einiger Jahre können sie hier vorbeikommen und sagen, da habe ich mitgewirkt.» Wie beim richtigen Film soll es auch bei dieser Asphaltversion einen Nachspann mit den Namen der beteiligten Klassen geben. Und verewigt wird auch, wer sich als Sponsor an den nicht unerheblichen Kosten beteiligt.

Uster Kreativ zu Thema Raumfahrt

Der von den drei Klassen gestaltete «Asphalt-Film» «Milchstrasse» ist der gemeinsame Beitrag des Schulhauses Dorf zu «Uster Kreativ 07 – Raumfahrt», das zwischen dem 22. und 28. Mai stattfindet.



Schulkinder gestalten an der Quellenstrasse eine «Milchstrasse». (Bild: Jeanette Escher)